

Und das, soll polnisch werden?

Bilder aus dem schönen
Masuren und
Ermland
Z

Herausgegeben vom Masuren-
und Ermländerbund, Allenstein

Preis 30 Pfg.

126778

Liebe Landsleute!

Mit einer Frage beginnt das Büchlein, das wir Euch als Angebinde des Masuren- und Ermländerbundes überreichen. Wer es durchblättert hat, wer mit dem Auge des Geistes unsere teure Heimat Masuren und Ermland durchwandert, dem kann die Antwort nicht zweifelhaft sein. Unser ist dieses Land und unser muß es bleiben. Wir aber kennen nur ein Vaterland: Preußen-Deutschland.

Wie schön ist unsere Heimat. Herrlich sind unsere Wälder. Himmelhoch streben die Baumriesen empor, und ihre Kronen schließen sich zu einem gewaltigen Dom. Feierliche Stille rundum, nur gedämpft dringt das Licht des Tages hinein. Der Fuß des Wanderers gleitet lautlos über den weichen Waldteppich. Seine Seele aber lauscht andächtig dem geheimnisvollen Rauschen, das bald einem sanften Wehen gleich, bald donnernd wie Orgelklang durch die Wipfel zieht.

Und unsere Seen! Reusch bergen sie ihre Schönheit im Dunkel der Wälder, das sie eifersüchtig hütet wie ein köstliches Geheimnis. Erlen baden ihre zarten Füße in ihrem kühlen Wasser, Birken, Eichen, Kiefern und schwarze Tannen spiegeln



Wz 157/103

1174551

sich in dem Krystall der Oberfläche, die stumm und glatt eine bodenlose Tiefe deckt. Und die großen Gewässer hinwiederum dehnen sich meergleich zwischen leicht geschwungenen Hügeln dahin. Ihre Flut brandet und rast im Sturm, von weißem Gischt bedeckt und ihr Lied braust dem Donner gleich.

Und was singen uns die Wälder, was singt uns die rauschende Flut der Seen? Sie singen uns immer und ewig das gleiche Lied, das Lied von der Heimat.

Dieses Land, das uns geboren, haben unsere Väter dem Heidentum abgerungen. Sie trugen das helle Licht des Christentums in diese dunklen Wälder. Sie rodeten die Wildnis und machten sie dem Pflug untertan. So wurde sie ihre Heimat. Und sie liebten die Heimat, wie wir sie lieben. Sie gaben oft ihr Leben hin, um sie zu schützen, gleich wie Tausende unserer Brüder in diesem Kriege getan haben. Und diese unsere liebe Heimat soll polnisch werden? Das darf nie und nimmermehr geschehen! Jeder Masure und Ermländer eile am Tage der Abstimmung zur Wahlurne und gebe seine Stimme ab für unser einziges, großes Vaterland: Preußen-Deutschland. Und auch Ihr, die Ihr fern von Eurer Heimat im weiten Westen wohnt, kommt Ihr alle, damit auch Eure Stimme Eurer Heimat diene.

Der Masuren- und Ermländer-Bund.

Masurenlied

Wild flutet der See.
Drauf schaukelt der Fischer im schwankenden
Schaum wälzt er wie Schnee [Kahn.
Von graufiger Mitte zum Ufer hinan.
Wild fluten die Wellen auf Vaterlands Seen,
Wie schön!
O tragt mich auf Spiegeln zu Hügeln,
Masovias Seen!
O Heimatland, Masovias Strand,
Masovia lebe, mein Vaterland!

Wild brauset der Hain.
Dort spähet der Schütze des Wildes Spur.
Kühn dringt er hinein,
Durchwandelt die Höhen, die Täler, die Flur.
Ihr schwebenden Wolken, gedenket doch mein
Am Hain!
O führt mich durch Wälder und Felder
Zur Heimat ein!
Der Jugend Hain, der Seen Strand,
Masovia lebe, mein Vaterland!

Tal, Hügel und Hain! Dort wehen die Lüfte so frei und so kühn,
Möcht immer dort sein, wo Söhne des Vaterlands kräftig erblühen.
Dort ziehen die Höhen durch Nebels Grau, o schau!
Gold lächelt auf Seen und Höhen des Himmels Blau.
O Heimatland, Masovias Strand, Masovia lebe, mein Vaterland!

Mein Ermland!

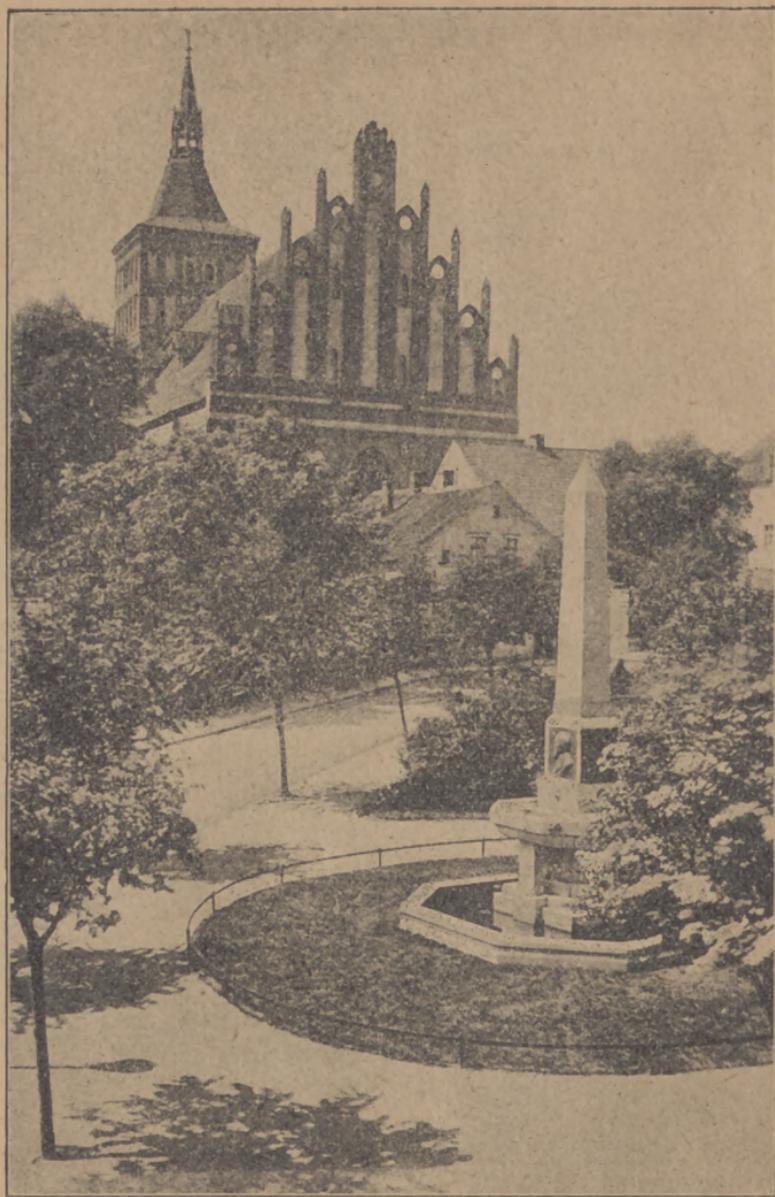
Mein Ermland will ich ehren,
so lang' ich leb' und bin;
die Aecker sind voll Aehren,
die Wiesen sind so grün,
und durch die Blumenau
wallt's Flüslein himmelblau.
Mein Ermland will ich ehren,
so lang' ich leb' und bin.

Mein Ermland will ich lieben,
ihm sei mein Herz geweiht.
Hier ist es noch geblieben,
wie zu der Väter Zeit.
Hier gilt noch Sitt' und Treu',
nicht Trug und Heuchelei.
Mein Ermland will ich lieben,
ihm sei mein Herz geweiht!

Mein Ermland will ich preisen,
wo ich auch immer bin;
mein Leben soll beweisen,
daß ich Ermländer bin.
Will bleiben fromm und gut,
bewahren treuen Mut.
Mein Ermland will ich preisen,
wo ich auch immer bin!



Das neue Rathaus in Allenstein



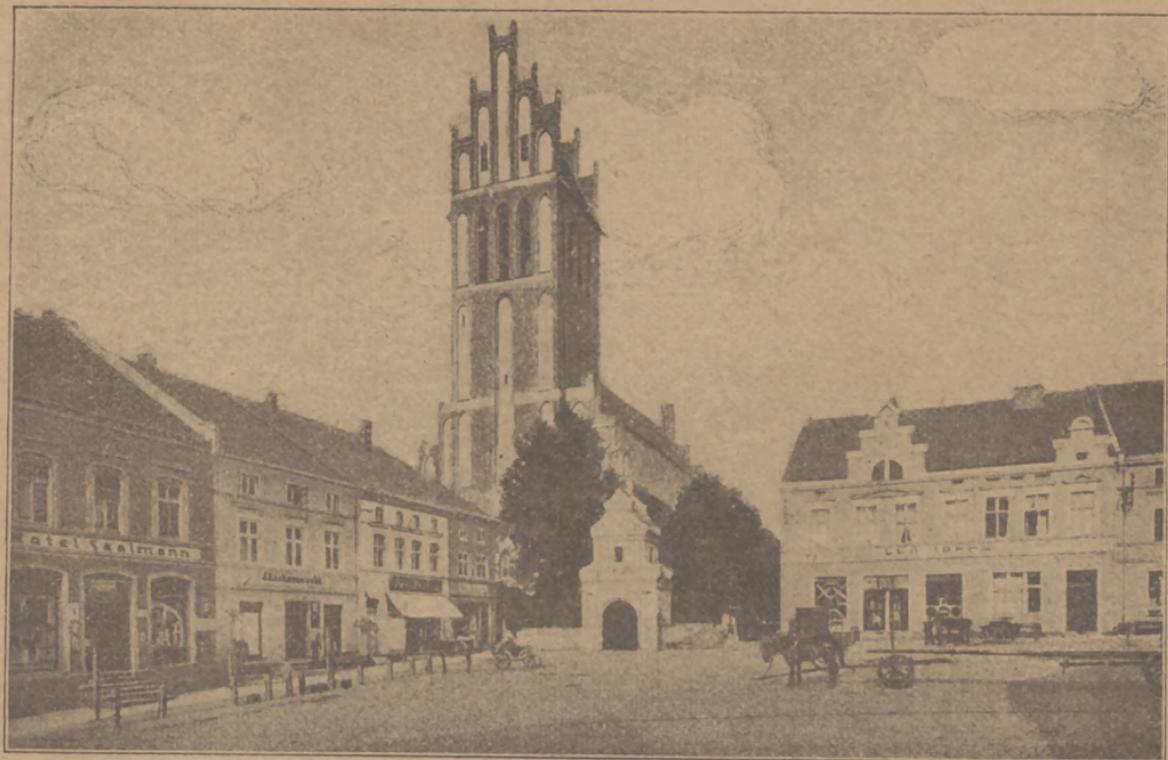
Allenstein
Bekanntplatz mit Schulke-Delitsch-Denkmal



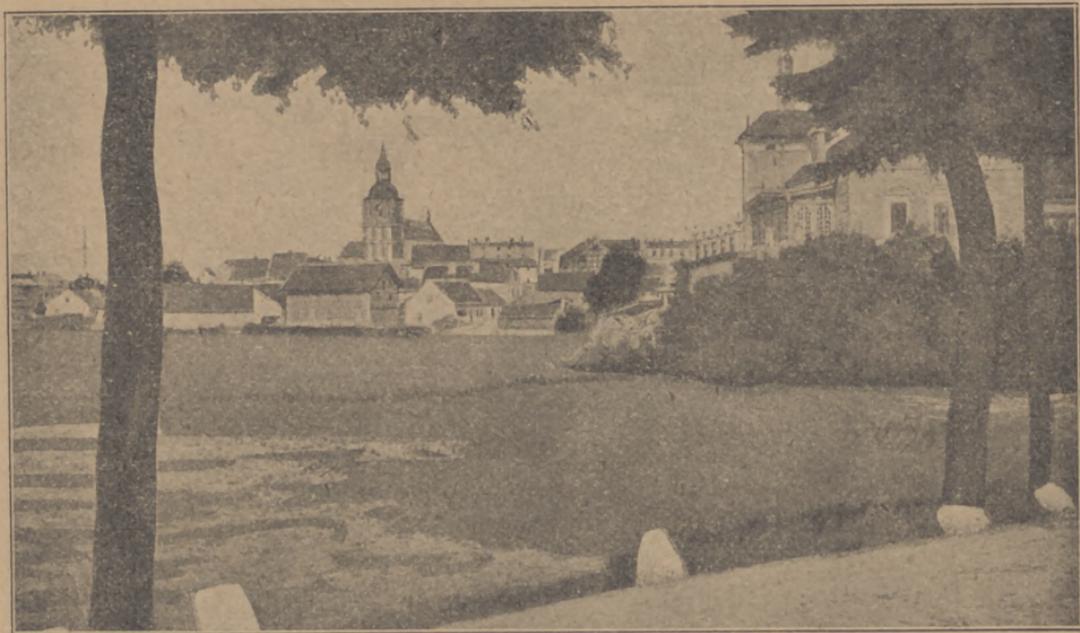
Rössel. Aus dem Burghofe



Bischoffstein, Heilsberger Tor



Seeburg Ostpr. Katholische Kirche, Marktplatz

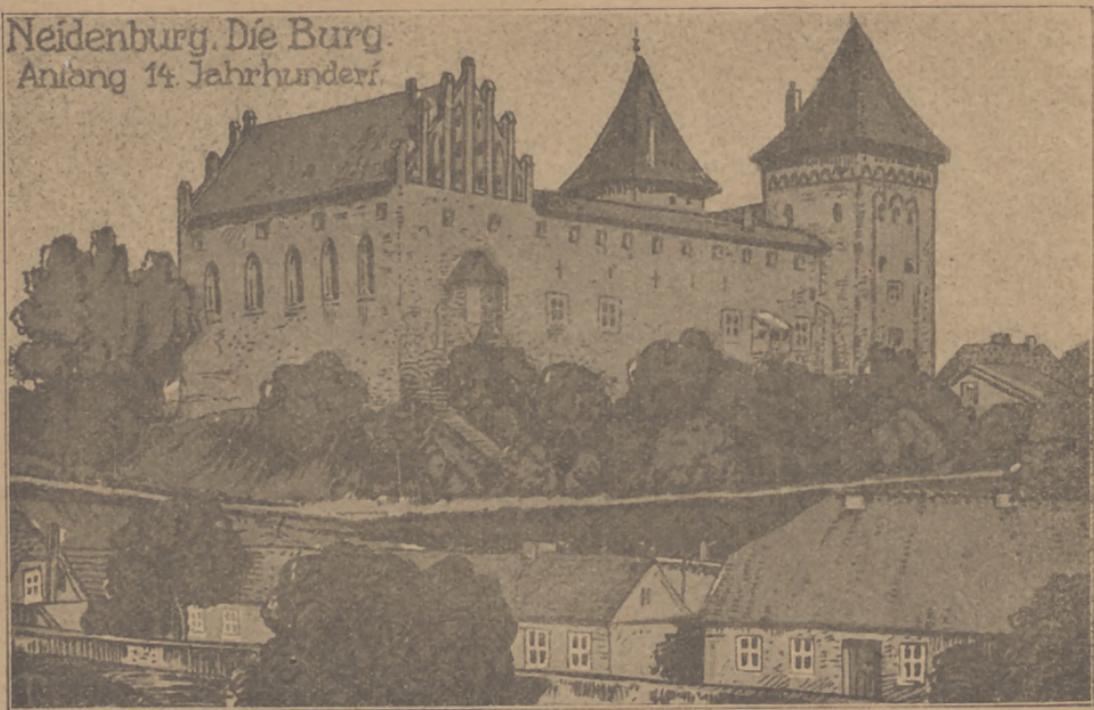


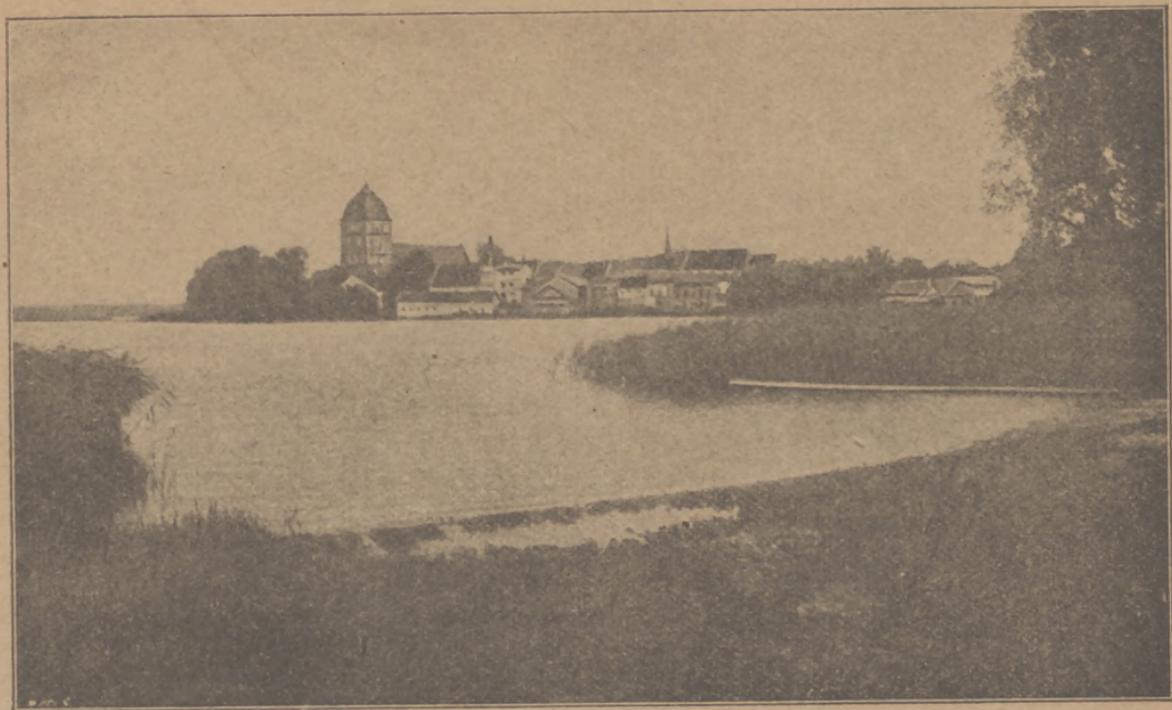
Bischofsburg Ostpr. Blick auf die Stadt



Osterode Ostpr. Am See

Neidenburg. Die Burg.
Anfang 14. Jahrhunderts.

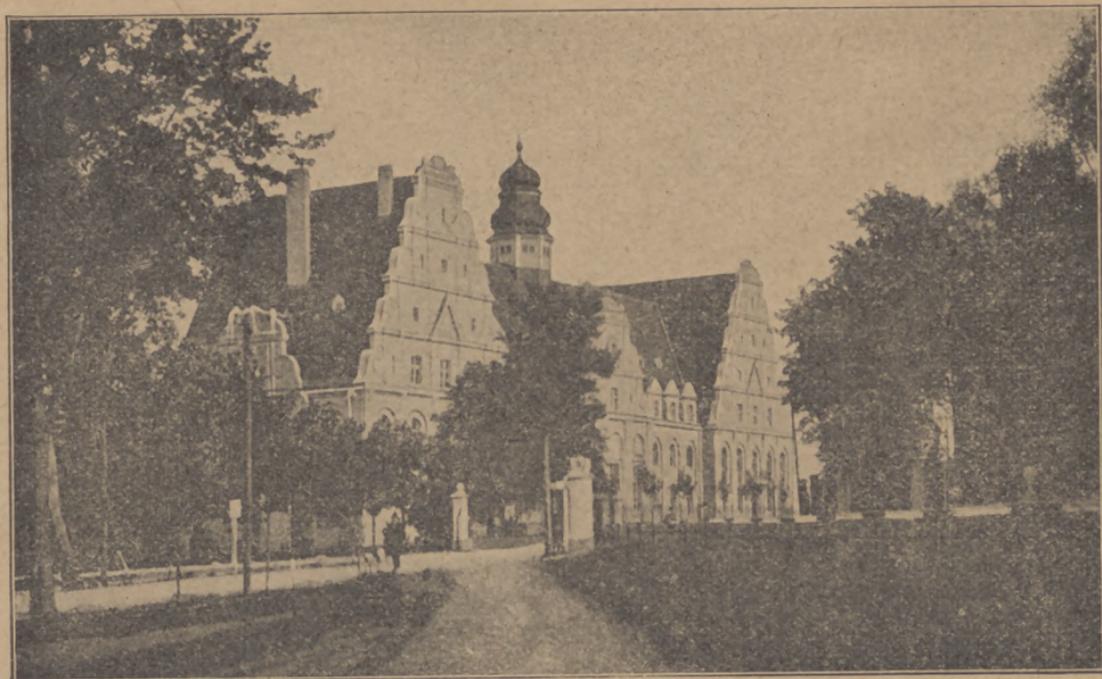




Dassenheim



Ortelsburg. Blick auf Kl. u. Gr. Haussee

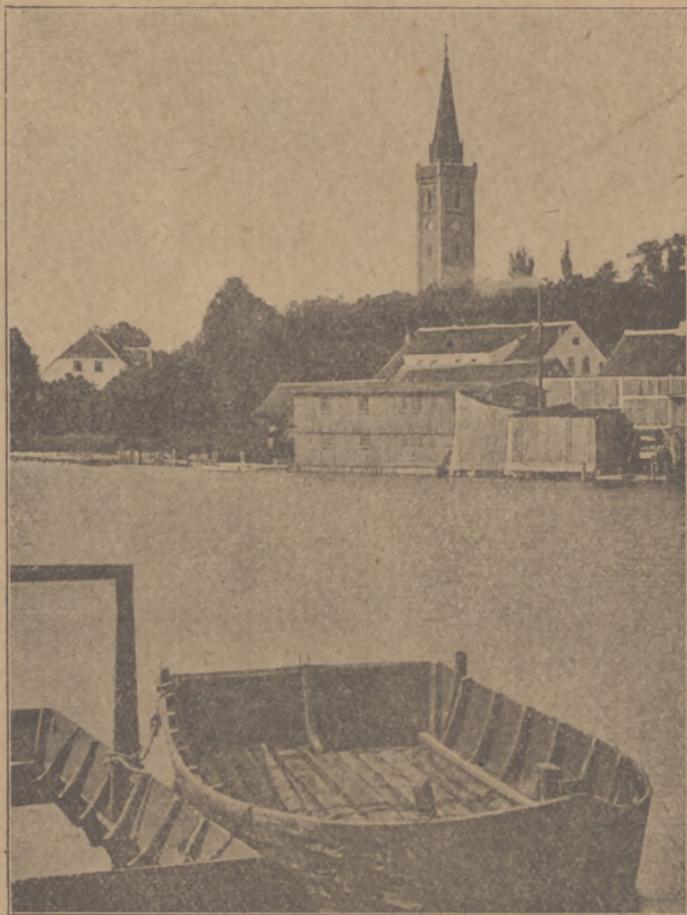


Gensburg. Das Kreishaus

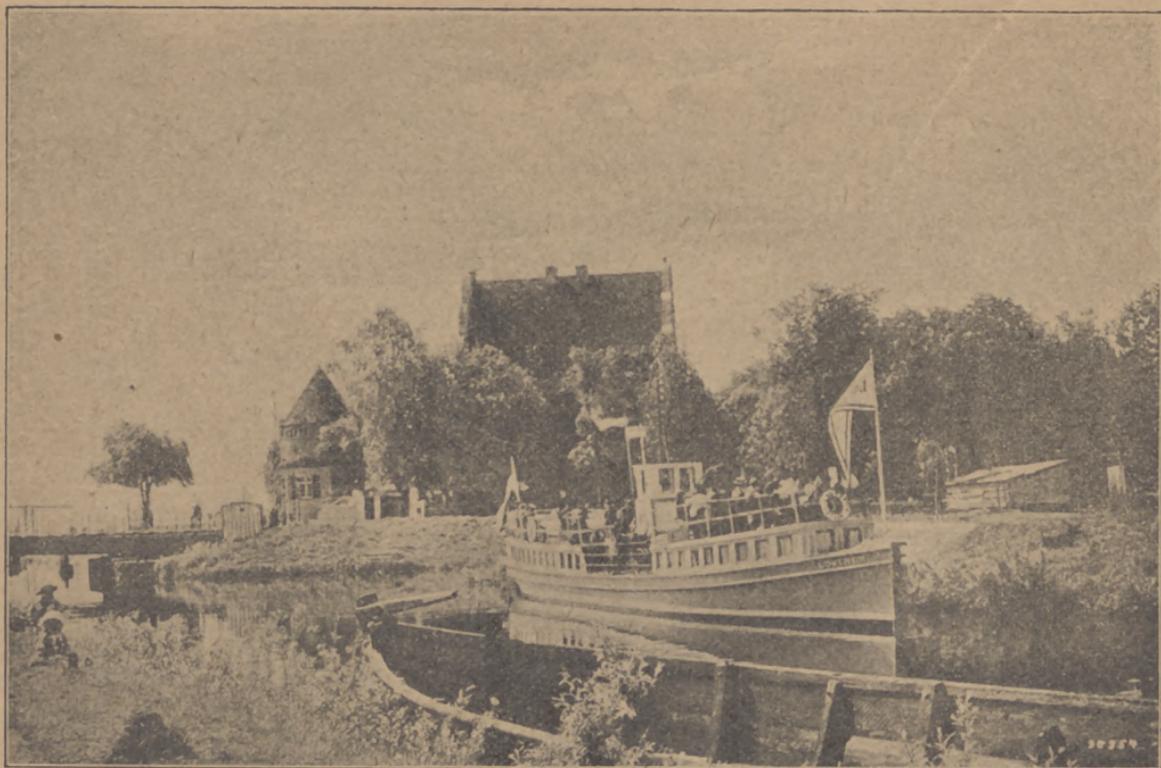


Masuren. Rhein

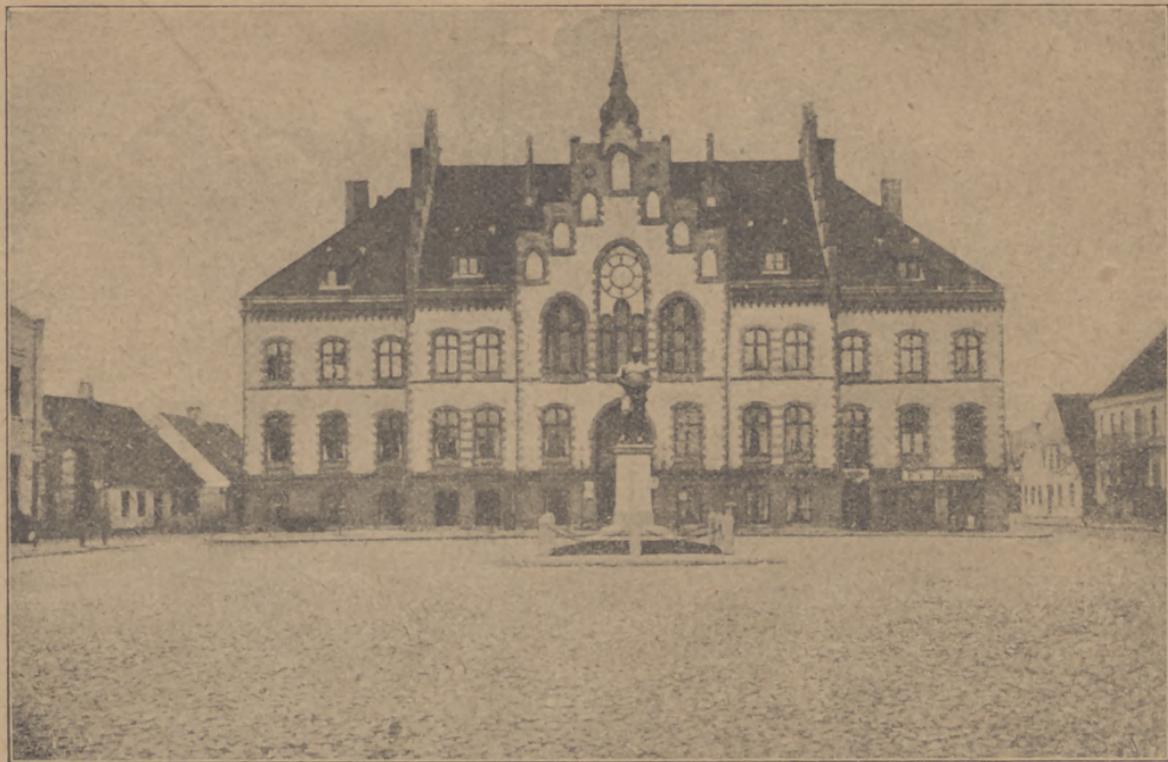
BIBLIOTEKA
UNIVERSYTECKA
w. Toruniu



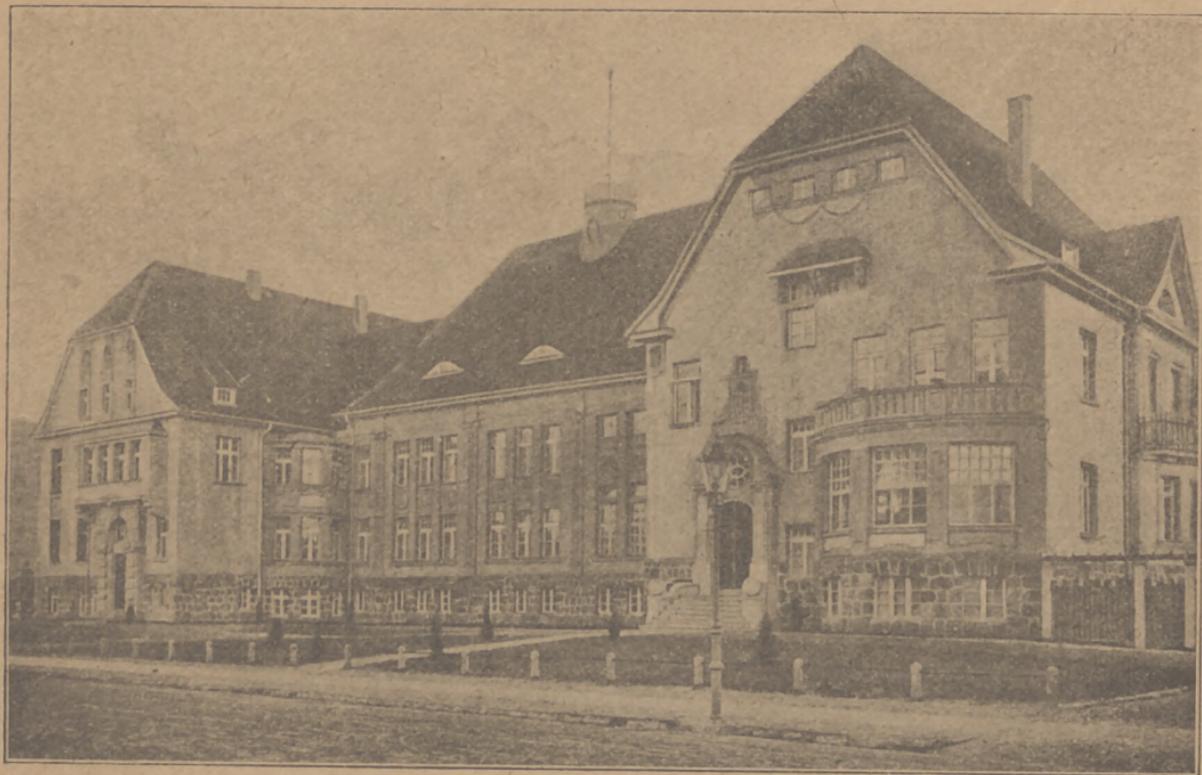
Nihilaiten. Blick auf den Pfarrgarten



Löhen Distr. Dampfer Löwentin im Wendehafen am Schloß



Johannisburg Ostpr. Rathaus



Hof Ostpr. Kreishaus



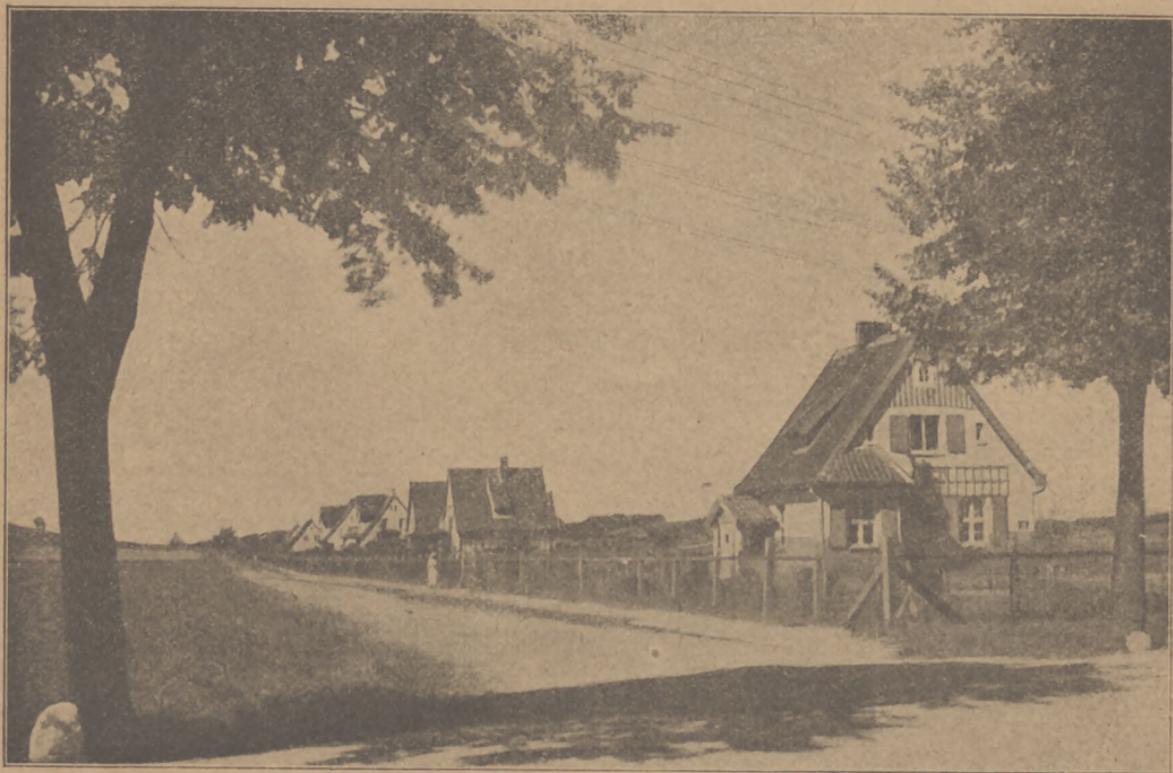
Marggrabowa. Gr. Diehlosee mit Kreishaus



Kirche zu Alweshden



Masurisches Bauerngehöft



Neidenburg. Kleinsiedlungen



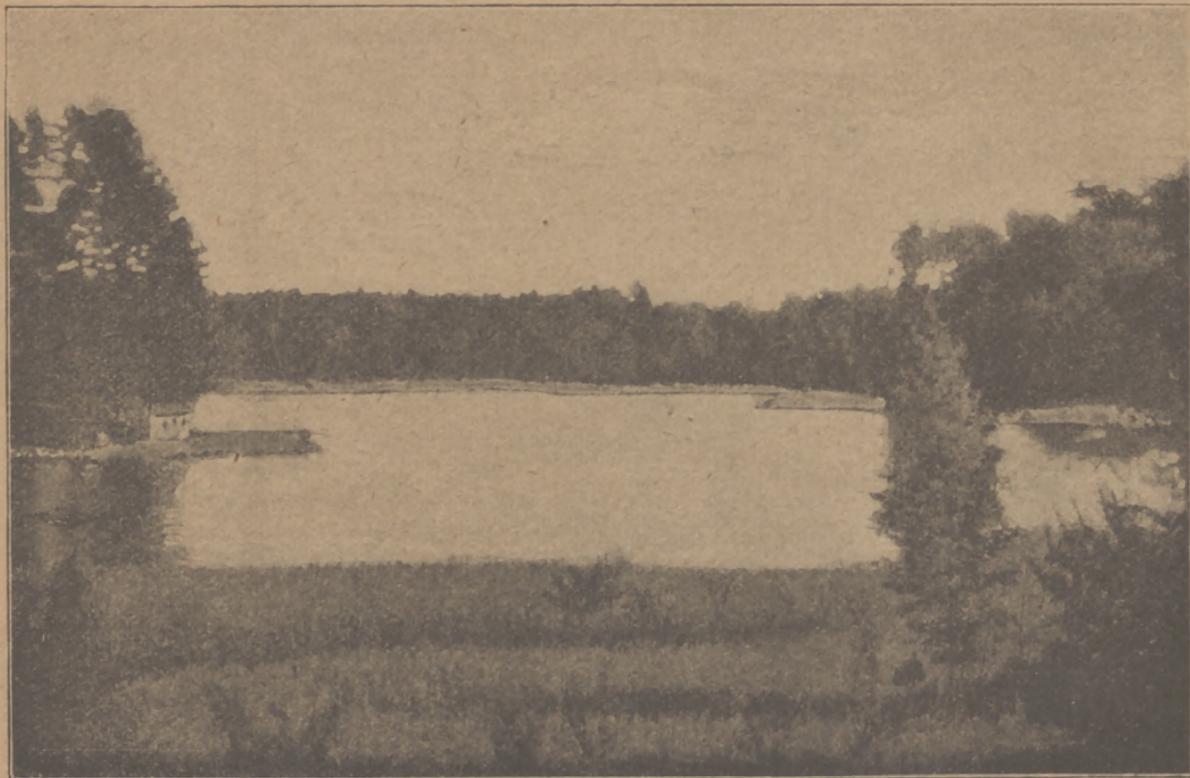
Masuren. Beldahnsee mit Königseichen



Masuren. Niedersee



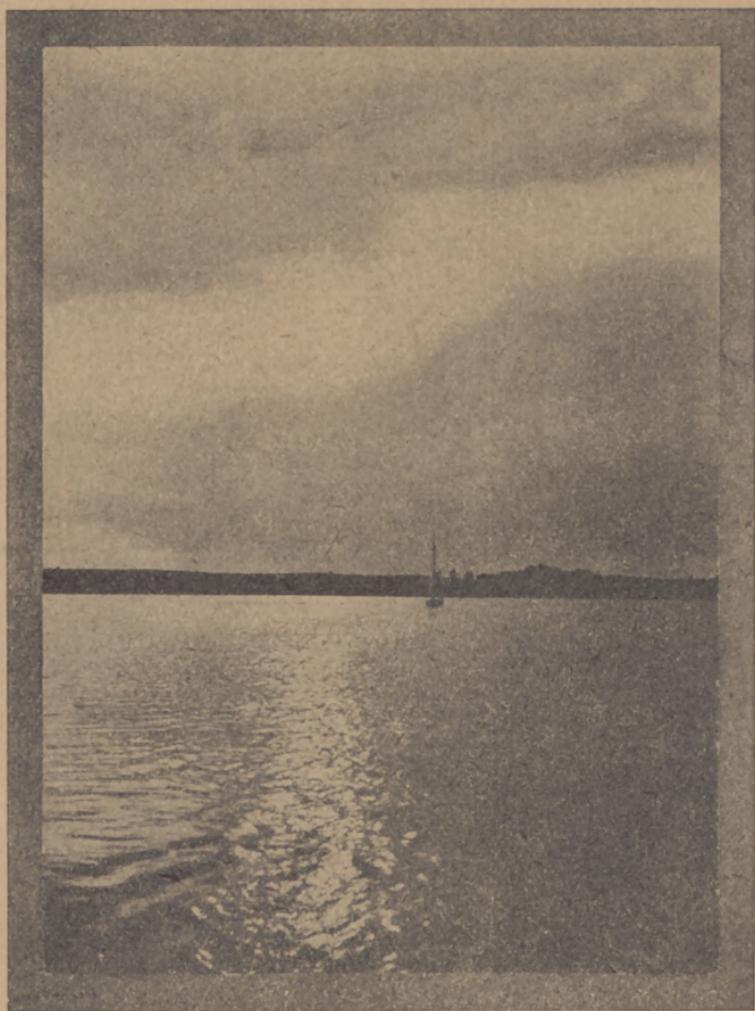
Majuren. Kiefer am Spirdingsee



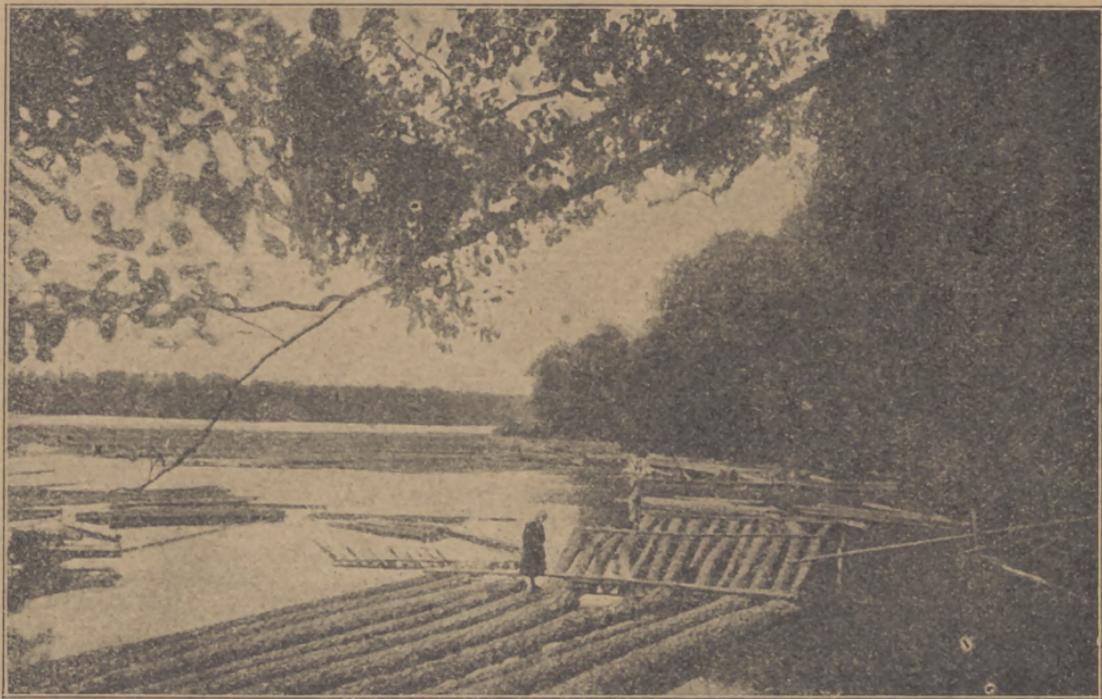
Lof Dstpr. Tatarensee



Masuren. Partie am Beldahnsee



Gewitterstimmung auf dem Oskul-See
Blick von Lyulsen auf Göttingendorf



Masuren. Auf dem Gr. Suszinsee

101

Biblioteka Główna UMK

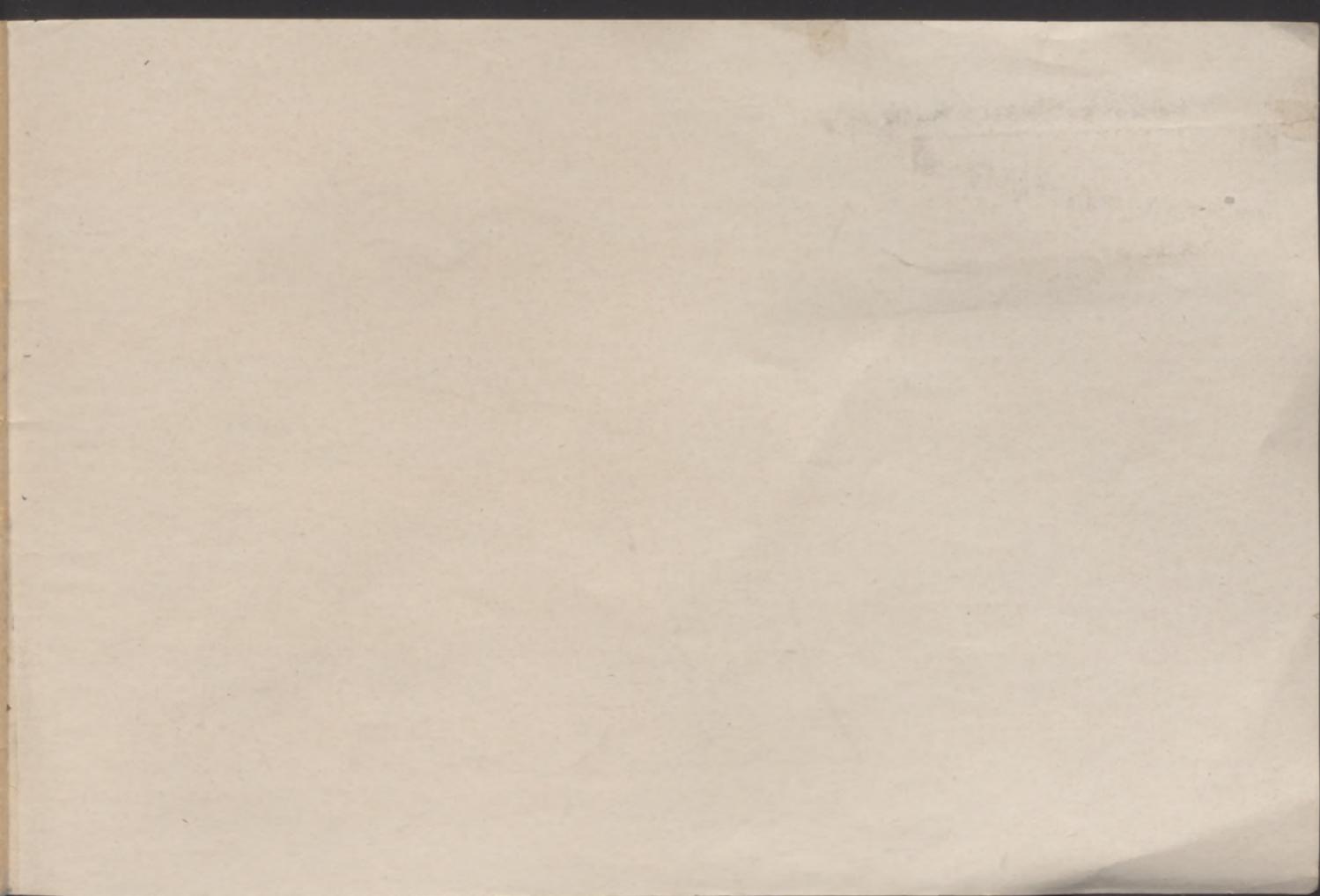


300047729070



BIBLIOTEKA
UNIWERSYTECKA
w Toruniu

Heldenfriedhof bei Kaltenborn (Kr. Neidenburg)



Biblioteka Główna UMK



300047729070

Biblioteka

Główna

UMK Toruń

1174551

Faber'sche Buchdruckerel
Magdeburg